

## Online-Befragung zum Alkoholkonsum 13 - 18-jähriger Jugendlicher

Juni 2009

abgreifen  
statt  
abschädeln

gewinne  
diesen iPod Touch

Was trinkst du so?  
Verrate uns mehr über  
deine Trinkgewohnheiten  
und gewinn diesen iPod  
und weitere schicke Preise!  
Einfach den Fragebogen  
online ausfüllen auf  
[www.abgreifen.info](http://www.abgreifen.info)

Aktionswoche  
**Alkohol**  
13. – 21. Juni 2009

ALCOHOL?  
Kenn dein Limit.

Eine Aktion der LWL-Koordinationsstelle Sucht in Kooperation mit:

KEIS MERFORD Kreis Steinfurt PROZESSKOLLEKTIV

**LWL**  
Für die Menschen,  
Für Westfalen-Lippe.

## Auswertungsbericht

Aktionswoche  
**Alkohol**  
13. – 21. Juni 2009

**ALCOHOL?**  
Kenn dein Limit.



**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

## **Schulbuskampagne zur Aktionswoche Alkohol 2009 'Abgreifen statt Abschädeln' vom 5. - 24. Juni 2009**

Alkoholkonsum ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Alkohol ist die Partydroge Nummer eins. Besorgniserregend ist der ungebrochene Trend zum exzessiven Trinken, dem sog. „binge-drinking“ oder „Koma-Trinken“, das auch auf sog. „Flatrate-Partys“ verbreitet ist. Um Alkoholverbote oder teureren Kauf von Alkolika auf Veranstaltungen zu vermeiden, hat sich das riskante Trinkverhalten des „Vorglühens“ entwickelt. In der Drogenaffinitätsstudie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) vom Oktober 2008 berichteten mehr als 20% der 12- bis 18-Jährigen, in den letzten 30 Tagen Binge-Trinken (mehr als fünf Standardgetränke bei einer Trinkgelegenheit) praktiziert zu haben. Auch der Anteil der mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus eingelieferten jungen Menschen zwischen 10 und 20 Jahren ist kontinuierlich gestiegen (von 9.500 in 2000 auf 23.165 in 2007). Dabei sind Kinder und Jugendliche durch riskantes Trinken besonders gefährdet. Ihr noch nicht ausgewachsener Organismus reagiert besonders sensibel.

Zum zweiten Mal nach 2007 wurde vom 13.-21. Juni 2009 bundesweit die Aktionswoche ‚Alkohol – Kenn dein Limit‘ durchgeführt. Die Aktionswoche will das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol in der Bevölkerung schärfen. Auch die LWL-Koordinationsstelle Sucht beteiligte sich mit einer Schulbuskampagne in Kooperation mit den Kreisen Herford, Paderborn und Steinfurt, der Stadt Bielefeld sowie den LWL-Fördereinrichtungen in Soest und Dortmund an der Aktion. Mit Plakaten in Schulbussen wurde für die Teilnahme 13- bis 18-Jähriger an einer Online-Befragung zu ihrem Alkoholkonsum geworben. Für die Teilnahme wurde mit dem Gewinn attraktiver Preise geworben. Es standen 16 Ipods Touch, neun PC/Konsolenspiele, fünf Kinogutscheine, vier Schwimmbadgutscheine, fünf Familieneintrittskarten für das Siemens-Nixdorf-Museum, fünf CDs und ein Gutschein für einen Tandem-Gleitschirmflug zur Verfügung. Ziel der Schulbuskampagne war zum einen eine bewusste Auseinandersetzung mit dem eigenen Trinkverhalten zu initiieren, zum anderen auf die Region bezogene Informationen zum Alkoholkonsum dieser Altersgruppe zu erhalten.

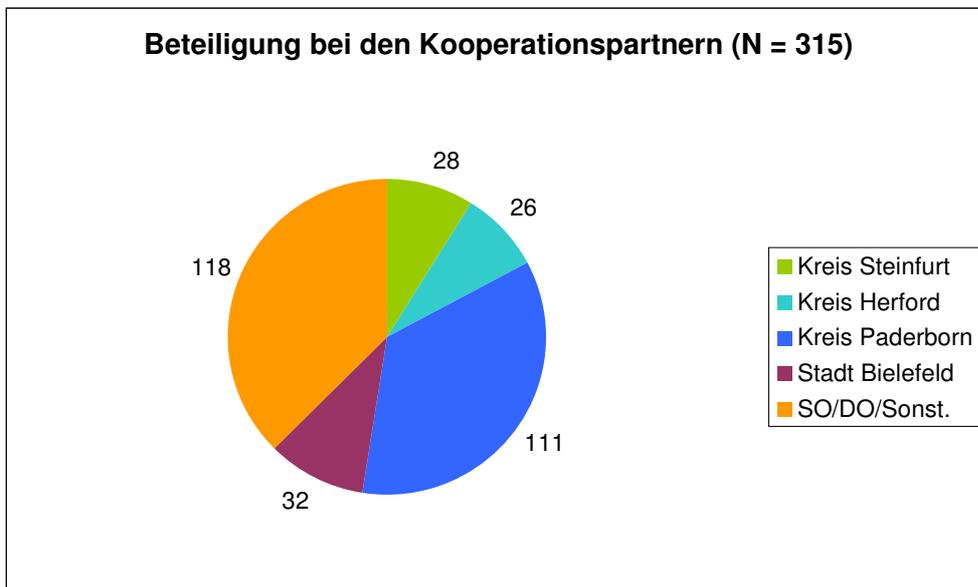
Die Inhalte des Online-Fragebogens waren zum größten Teil mit freundlicher Genehmigung der BZgA dem präventiv orientierten Alkoholfragebogen der Internetplattform [www.drugcom.de](http://www.drugcom.de) entnommen, ergänzt um Fragen nach der Herkunft des getrunkenen Alkohols und dem Ort des Trinkens. Der Fragebogen war vom 5. – 24. Juni 2009 freigeschaltet. In diesem Zeitraum füllten 436 Personen den Bogen aus. Nach Bereinigung inkonsistenter und unglaubwürdiger Datensätze konnten 315 Bögen (= 72,3%) ausgewertet werden. Die letzte veröffentlichte Drugcom-Auswertung berücksichtigt 488 Fragebögen, die in einem Zeitraum von 7 1/2 Wochen nach intensiver Bewerbung ausgefüllt wurden. Verglichen damit sind die auswertbaren 315 Bögen eine zufriedenstellende Datenmenge. 276 (87,6 %) Jugendliche hatten E-Mail Adressen hinterlegt, die dann in den „Lostopf“ kamen.

Grundsätzlich sind bei der Bewertung der Ergebnisse folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Durch die Befragung wurde nur ein kleiner Anteil aller Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren in der Bevölkerung der beteiligten Regionen erreicht.
2. Dieser erreichte Anteil wurde nicht repräsentativ ausgewählt.
3. Durch die Verteilung der Plakate hauptsächlich in Schulbussen wurden in erster Linie Fahrschüler angesprochen.
4. Der Wahrheitsgehalt der Antworten in einer Online-Befragung ist schwer überprüfbar, solange die Antworten plausibel sind.
5. Mit dem benutzten Programm Lime Survey ist die Online-Befragung durchgeführt worden. Mit dem Microsoft Excel Programm sind die Auszählungen vorgenommen worden, Kreuzanalysen sind jedoch nicht möglich.

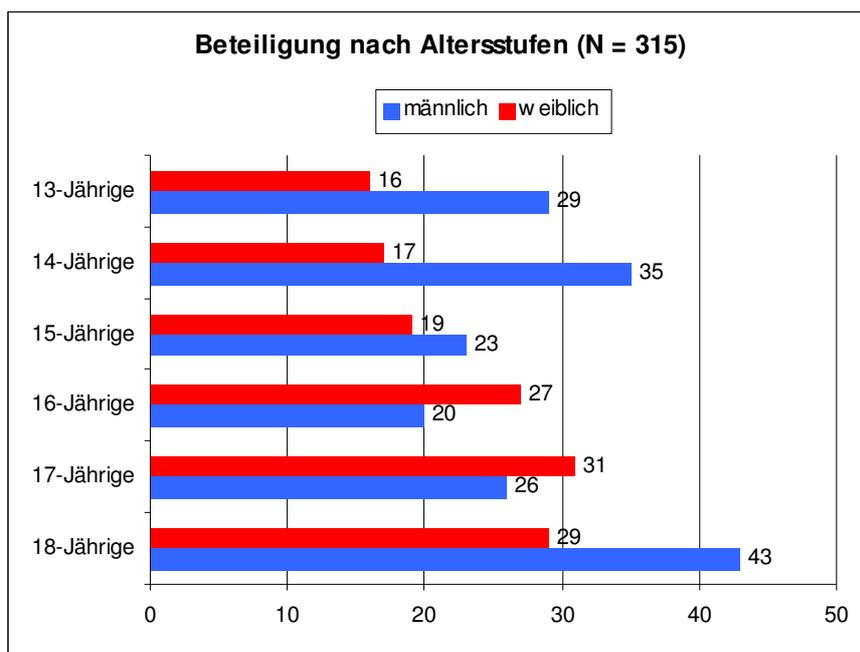
Trotz dieser Einschränkungen können die Ergebnisse aber Hinweise auf Trends und regionale Trinkmuster geben.

Die Beteiligung an der Befragung war in den Regionen sehr unterschiedlich, wie das folgende Schaubild zeigt.



Mit 37,5% war die Gruppe der Personen, die entweder in den Fördereinrichtungen des LWL oder außerhalb der Kreise Steinfurt, Herford, Paderborn sowie der Stadt Bielefeld leben, am größten. Aufgrund der geringen Anzahl auswertbarer Fragebögen aus Steinfurt, Herford und Bielefeld war eine regionenspezifische Auswertung nicht sinnvoll. Wichtiger erschien es uns, auf alters- und geschlechtsspezifische Unterschiede in der Grundgesamtheit zu schauen.

139 (44,1 %) weibliche und 176 (55,9 %) männliche Jugendliche machten Aussagen zum persönlichen Alkohol-Trinkverhalten.



Das Schaubild zeigt, dass männliche Jugendliche im Alter von 13, 14, 15 und 18 Jahren am häufigsten geantwortet haben, während in der Altersstufe der 16- und 17-Jährigen weibliche Jugendliche überwiegen.

### Wie oft hast du in den letzten vier Wochen Alkohol getrunken?

Alter	Geschlecht	Nie	an 1 bis 4 Tagen	an 5 - 8 Tagen	an 9 - 12 Tagen	an mehr als 12 Tagen	keine Angaben
13 Jahre	M	<b>89,7%</b>	6,9%	3,4%	0,0%	0,0%	0,0%
	W	62,5%	31,3%	6,3%	0,0%	0,0%	0,0%
14 Jahre	M	57,1%	22,9%	8,6%	5,7%	5,7%	0,0%
	W	57,9%	31,6%	10,5%	0,0%	0,0%	0,0%
15 Jahre	M	35,7%	4,8%	7,1%	2,4%	2,4%	2,4%
	W	33,3%	44,4%	16,7%	0,0%	<b>5,6%</b>	5,6%
16 Jahre	M	15,0%	55,0%	15,0%	5,0%	10,0%	0,0%
	W	22,2%	51,9%	22,2%	3,7%	0,0%	0,0%
17 Jahre	M	19,2%	34,6%	23,1%	11,5%	<b>11,5%</b>	0,0%
	W	16,1%	48,4%	29,0%	3,2%	3,2%	0,0%
18 Jahre	M	<b>14,0%</b>	39,5%	20,9%	18,6%	7,0%	0,0%
	W	25,0%	50,0%	17,9%	3,6%	3,6%	3,6%
<b>Gesamt</b>		<b>38,1%</b>	<b>35,2%</b>	<b>16,2%</b>	<b>5,7%</b>	<b>4,4%</b>	<b>0,9%</b>

38,1% aller Jugendlichen gaben an, in den letzten 4 Wochen „nie“ Alkohol getrunken zu haben (m=38,5%; w=36,2%). Mit 89,7% ist der Anteil bei den männlichen 13-Jährigen am höchsten und mit 14,0% bei den männlichen 18-Jährigen am niedrigsten. 4,4% vermerkten, an mehr als 12 Tagen Alkohol konsumiert zu haben. Die häufigste Nennung der weiblichen Jugendlichen liegt mit 5,6% beim Alter von 15 Jahren und fällt dann wieder ab. Im Schnitt liegen sie bei 2,1%. Die prozentual häufigste Nennung liegt bei den männlichen Jugendlichen mit 11,5% im Alter von 17 Jahre, im Durchschnitt liegt sie hier bei 6,1%.

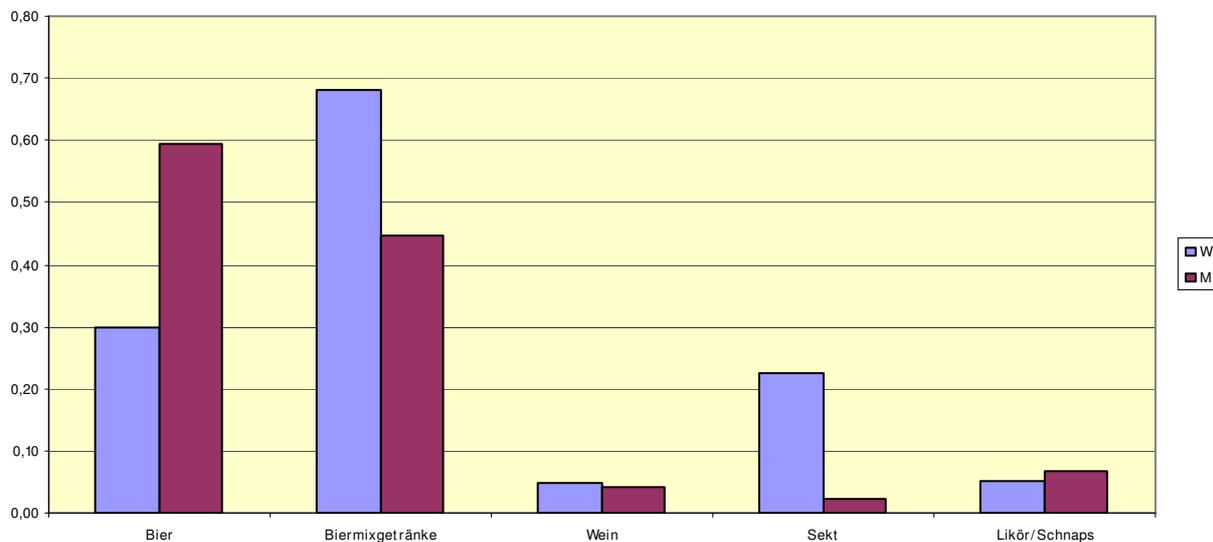
### Wenn du Alkohol trinkst, wie viel ist es dann typischerweise an einem Tag?

Die Antwortkategorien zu dieser Frage folgten den üblicherweise im Handel und / oder Gastronomie käuflichen Glas- bzw. Flaschengrößen. Für jede Getränkeart waren zwei Größen angegeben. In der Auswertung erfolgte dann eine Umrechnung der angegebenen Menge in Liter der jeweiligen Getränkeart.

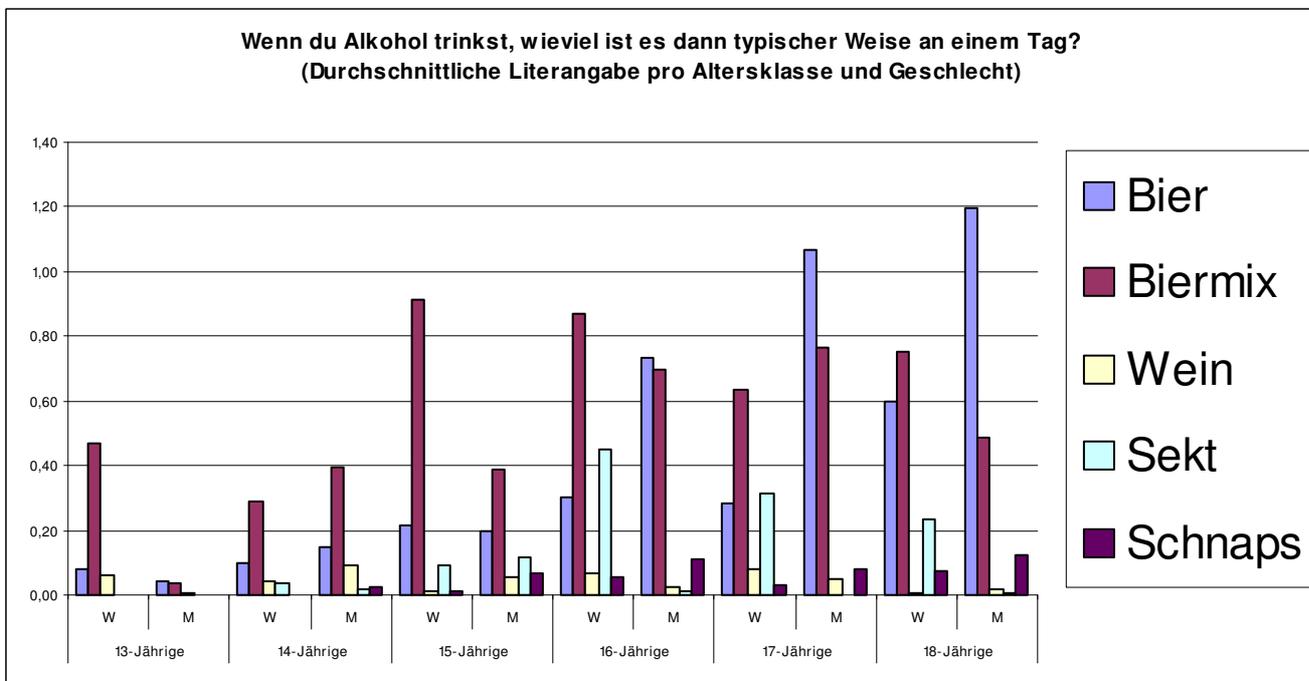
Wie aus dem folgenden Diagramm zu ersehen ist, zeigt sich eine Vorliebe für Bier und Biermixgetränke bei den teilnehmenden Jugendlichen. Weibliche Jugendliche bevorzugen Biermixgetränke, männliche Jugendliche Bier. Sekt wird in geringen Mengen fast ausschließlich und mit abnehmender Tendenz von 16- bis 18-Jährigen jungen Frauen getrunken. Wein spielt nur eine relativ geringe Rolle und wird wenn überhaupt insbesondere bei feierlichen Familienfesten zum Essen. Beunruhigend ist, dass die angegebene getrunkene Menge Schnaps oder Likör die von Wein übersteigt. In einzelnen Fällen wird der Konsum ganzer Flaschen zu einer

Trinkgelegenheit angegeben. Das kann zum einen damit zusammen hängen, dass nach der Verteuerung von Alcopops jetzt vermehrt selbst mit Spirituosen gemixt wird, könnte aber auch auf einen Trend zum Trinken direkt aus der Schnapsflasche hinweisen.

**Bevorzugte alkoholische Getränke**



Differenziert nach Alter und Geschlecht zeigt die unten stehende Grafik deutlich, dass die durchschnittlich konsumierte Biermenge bei männlichen Jugendlichen im 16. Lebensjahr deutlich und dann kontinuierlich steigt. Die weiblichen Jugendlichen gaben mit 15 und 16 Jahren den höchsten Konsum von Biermixgetränken an.



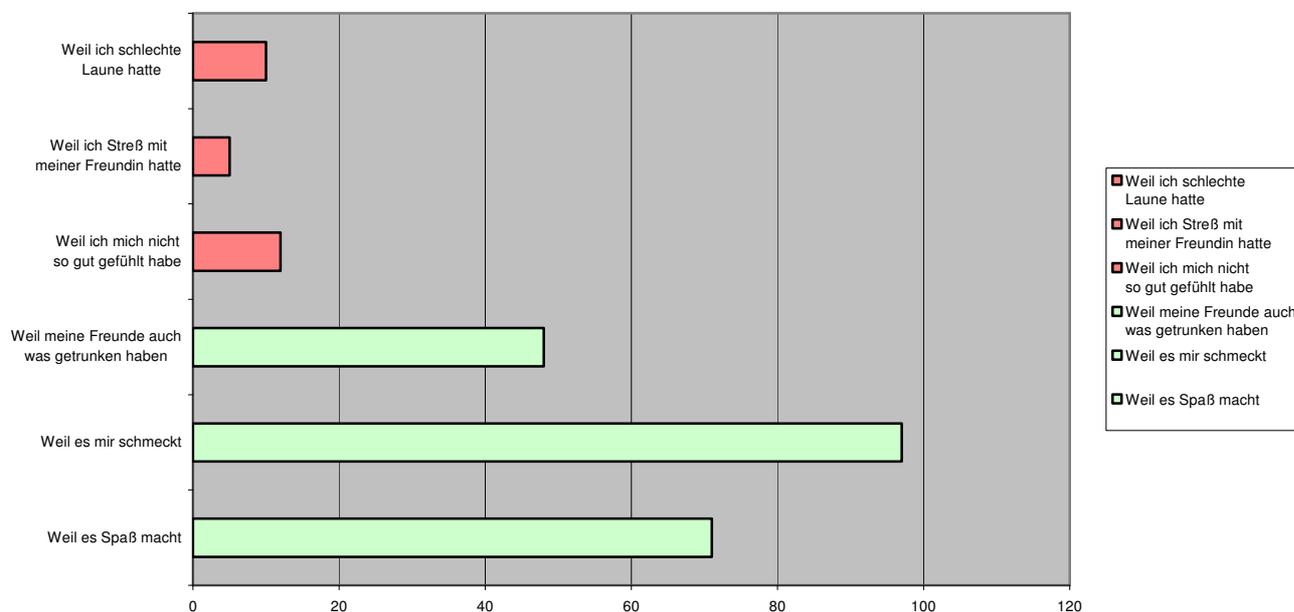
## Wie oft trinkst du fünf oder mehr Gläser Alkohol bei einer Gelegenheit?

Alter	Geschlecht	Nie	Weniger als einmal im Monat	Einmal im Monat	Einmal in der Woche	täglich oder fast Täglich
13 Jahre	M	65,5%	3,4%	3,4%	0,0%	0,0%
	W	50,0%	12,5%	0,0%	6,3%	0,0%
14 Jahre	M	51,4%	17,1%	14,3%	0,0%	0,0%
	W	47,1%	11,8%	11,8%	0,0%	0,0%
15 Jahre	M	56,5%	39,1%	8,7%	8,7%	0,0%
	W	26,3%	36,8%	<b>26,3%</b>	<b>10,5%</b>	0,0%
16 Jahre	M	15,0%	30,0%	25,0%	20,0%	0,0%
	W	25,9%	33,3%	<b>33,3%</b>	11,1%	0,0%
17 Jahre	M	15,4%	23,1%	23,1%	<b>26,9%</b>	3,8%
	W	9,7%	45,2%	16,1%	16,1%	0,0%
18 Jahre	M	14,0%	23,3%	32,6%	<b>27,9%</b>	2,3%
	W	20,7%	27,6%	<b>34,5%</b>	<b>24,1%</b>	0,0%
<b>Summe</b>		<b>31,7%</b>	<b>25,4%</b>	<b>20,3%</b>	<b>13,7%</b>	<b>0,6%</b>

31,7% gaben an „nie“ bei einer Gelegenheit fünf oder mehr Drinks (=Definition von Rauschtrinken) zu sich zu nehmen und 25,4% weniger als einmal in Monat, während 13,7% ankreuzten, diese Menge ein Mal in der Woche zu konsumieren. Insgesamt 34,6%, also mehr als jeder dritte Jugendliche gibt damit an, einmal im Monat oder öfter Rauschtrinken zu praktizieren. Bei den männlichen Jugendlichen von 17 und 18 Jahren aber auch bei den 18-Jährigen jungen Frauen praktiziert jede/r Vierte einmal in der Woche Binge-drinking. Eine mögliche Erklärung für diesen hohen Wert könnten die zur Zeit der Befragung allenthalben stattfindenden Jahres- und Schulabschlussfeiern sein. Genrell weist diese Zahl auf eine besorgniserregende Tendenz zu schädigendem Alkoholkonsum hin, der über seine gesellschaftliche Funktion als Genussmittel weit hinaus geht.

## Wenn du an deinen Alkoholkonsum in den letzten sieben Tagen denkst, aus welchen Gründen hast du Alkohol getrunken?

Auf diese Frage antworten 31,8 %, dass sie in den letzten 7 Tagen gar keinen Alkohol getrunken haben. Es waren Mehrfachantworten möglich. Das folgende Diagramm zeigt die drei häufigsten und die drei am seltensten genannten Gründe für den in den letzten Tagen praktizierten Alkoholkonsum.



Insbesondere die 17- und 18- Jährigen gaben an, dass Ihnen der Alkohol schmeckt und sie Spaß am Trinken haben. Die Antworten zeigen aber auch den geselligen Aspekt des Trinkens. Trinken zur besseren Bewältigung negativer Situationen scheint bei den Jugendlichen eher eine geringe Rolle zu spielen.

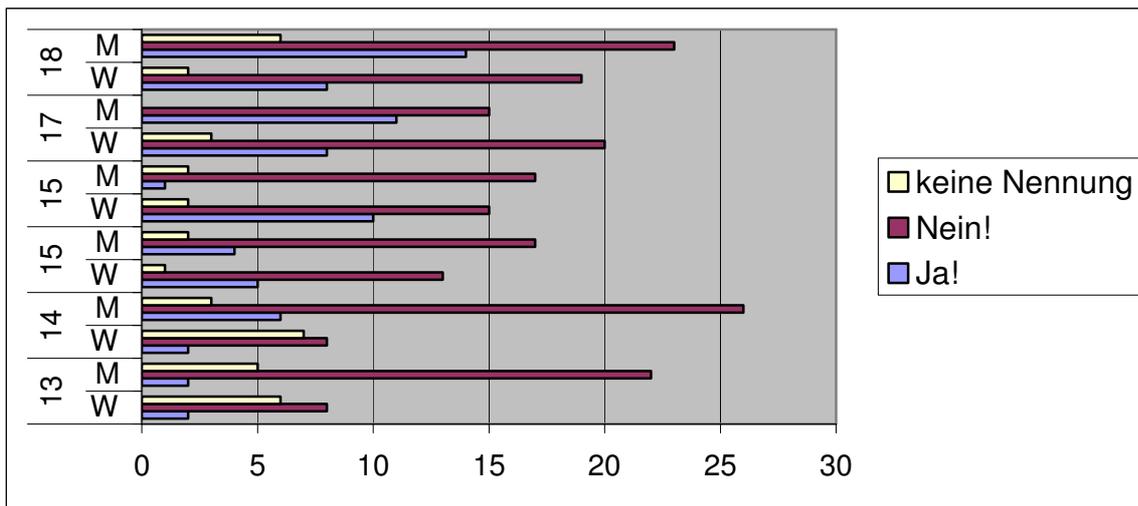
## Bist du schon einmal unter Alkoholeinfluss Mofa, Motorrad oder Auto gefahren oder bei jemanden mitgefahren der Alkohol getrunken hat?

	Ja!	Nein!	keine Nennung
13-Jährige	7	30	8
14-Jährige	2	46	4
15-Jährige	3	38	1
16-Jährige	2	44	1
17-Jährige	10	45	2
18-Jährige	23	45	4
<b>Gesamt</b>	<b>47</b>	<b>248</b>	<b>20</b>

Erfreulich ist, dass immerhin ca. 79 % aller Antwortenden angaben, noch nie alkoholisiert als Fahrer oder Beifahrer am motorisierten Straßenverkehr teilgenommen zu haben. Bei den 18Jährigen sinkt die Quote jedoch auf 62,5%.

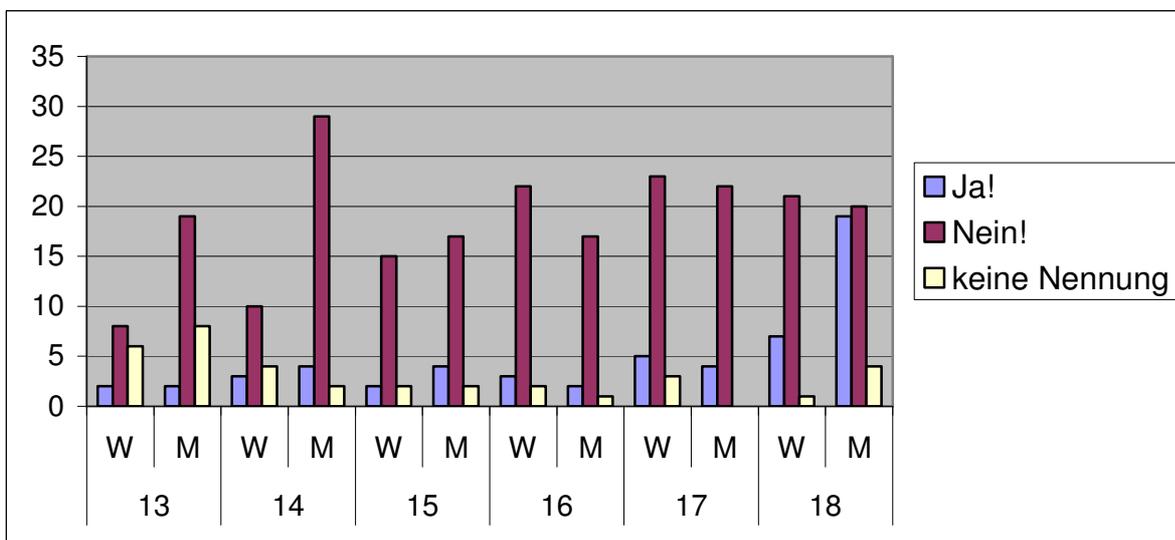
### Trinkst du um zu entspannen, dich besser zu fühlen oder damit du dich unter Freunden/Bekanntem wohler fühlst?

Auf diese Frage gaben 12,4% keine Antwort. Insgesamt 64,4% trinken nicht, um zu entspannen oder sich besser oder unter Freunden wohler zu fühlen. Entspannungs- und Wohlfühltrinken bestätigen allerdings 23,8%, wobei die höchste Nennung bei den 17- bis 18-Jährigen männlichen Jugendlichen liegt. Es ist anzunehmen, dass in dieser Altersgruppe bereits entsprechende Erfahrungen vorhanden sind. Durch diesen Lerneffekt könnte eine positive Wirkungserwartung entstehen, die den Alkoholkonsum weiter ansteigen lässt.

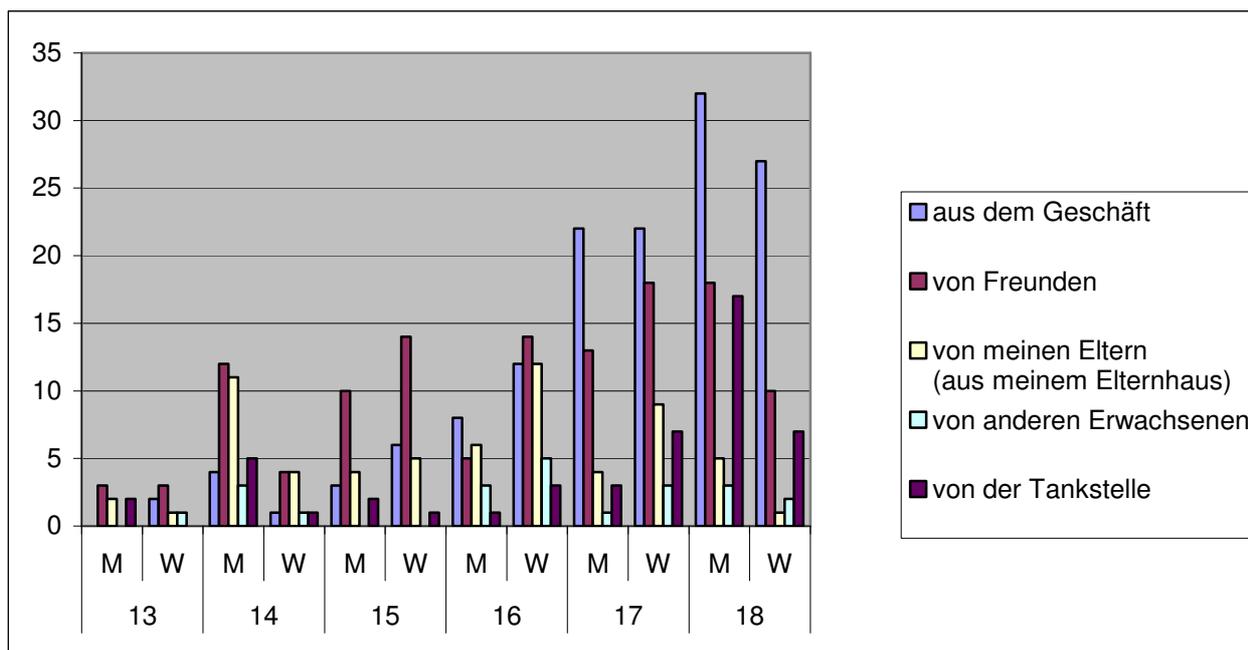


### Hast du schon mal Ärger mit Anderen bekommen als du Alkohol getrunken hast?

Über alle Altersstufen hinweg haben nach ihren Angaben 70,9% aller Jugendlichen noch nie Ärger aufgrund ihres Alkoholkonsums bekommen. 12,3% der 13- bis 15-Jährigen, denen lt. Jugendschutzgesetz verboten ist Alkohol zu trinken, gaben an, schon mal Ärger wegen Ihres Trinkens gehabt zu haben. Von den 18-Jährigen jungen Männern bejahen diese Frage 44,2%. Sie hatten damit am häufigsten Ärger aufgrund ihres Alkoholkonsums. Das Diagramm gibt die Anzahl der Nennungen nach Alter und Geschlecht wieder.



## Woher bekommst du den Alkohol?

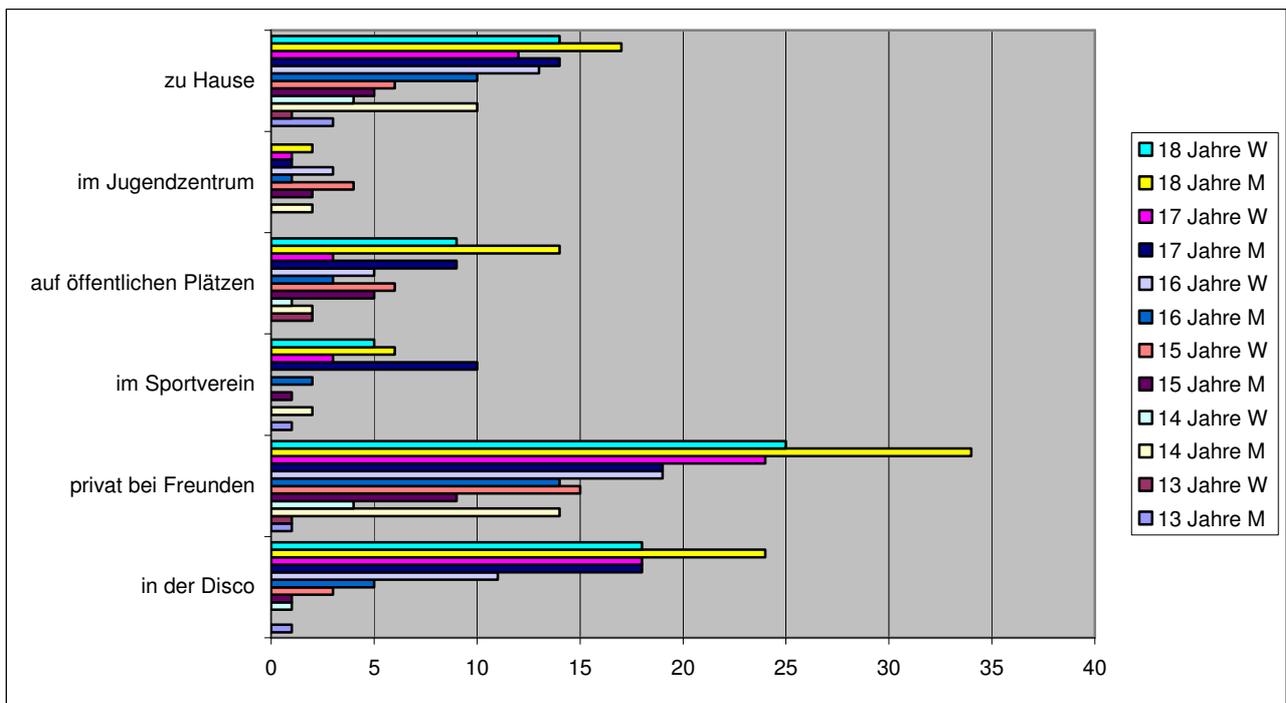


Bei dieser Frage wiesen viele Jugendliche in einer Anmerkung noch mal darauf hin, dass sie nicht trinken bzw. auch keinen Alkohol bekommen können. Zum Teil werden dafür auch ideologische Gründe angegeben z.B. Moslem zu sein. Es waren Mehrfachnennungen möglich.

47 % der Antwortenden erhalten ihren Alkohol aus dem Geschäft und 41 % von Freunden. Je älter die Jugendlichen werden, um so eher kaufen sie den Alkohol direkt im Laden. 14- bis 16-Jährige bekommen ihn insbesondere von Freunden. Auch in diesem Diagramm gibt die Legende links die Anzahl der Nennungen wieder.

## Wo trinkst du den Alkohol?

Zu dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich. Über alle Altersstufen wurde mit 179 Nennungen der Konsum bei Freunden am häufigsten genannt. 109 Nennungen entfielen auf das Trinken zu Hause und 100 in der Disco. Am wenigsten wurde das Trinken im Jugendzentrum vermerkt.

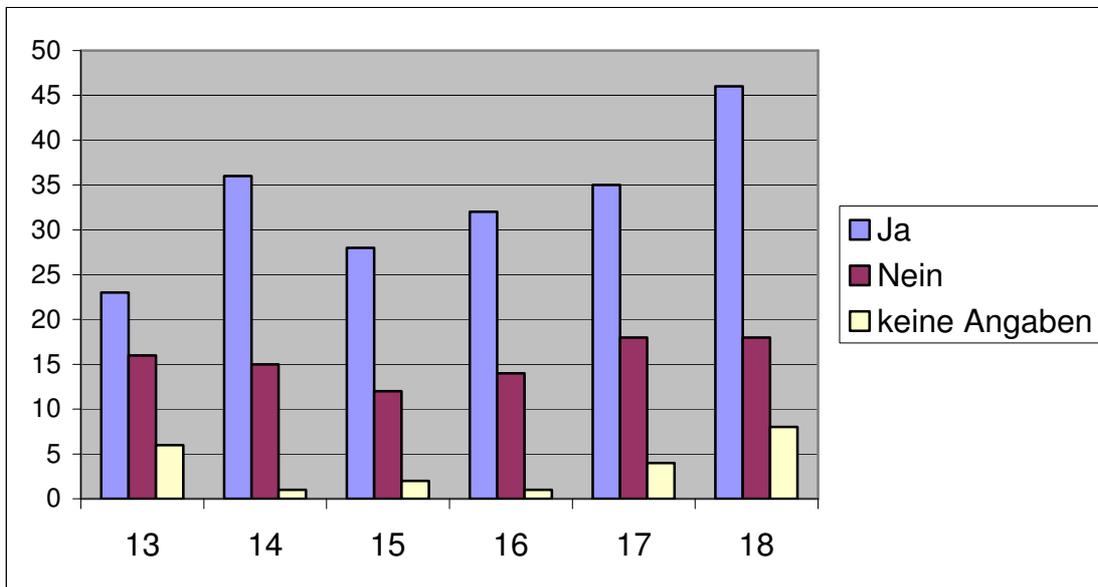


Jugendliche bis 16 Jahre gaben mehrheitlich an, wenn sie Alkohol trinken, dies privat bei Freunden oder zu Hause zu tun. Wird privat bei Freunden getrunken, muss das nach allgemeiner Lebenserfahrung nicht bedeuten, dass Eltern anwesend sind. Es könnte auch eine „sturmfreie Bude“ genutzt werden. Diese Antwort korrespondiert aber auch mit den Hinweisen aus vorherigen Fragen, dass in dieser Altersstufe insbesondere bei festlichen Familienfeiern und / oder zum Essen getrunken wird. Darauf weist auch die relativ hohe Nennung der Eltern als Bezugsquelle für Alkohol bei den unter 16-Jährigen hin. Bei den 17-Jährigen überwiegt der Konsum bei Freunden gefolgt vom Trinken in der Disco und erst an dritter Stelle steht das eigene zu Hause.

Alter	Geschlecht	in der Disco	privat bei Freunden	im Sportverein	auf öffentlichen Plätzen	im Jugendzentrum	zu Hause
13	M	1	1	1	0	0	3
	W	0	1	0	2	0	1
14	M	0	14	2	2	2	10
	W	1	4	0	1	0	4
15	M	1	9	1	5	2	5
	W	3	15	0	6	4	6
16	M	5	14	2	3	1	10
	W	11	19	0	5	3	13
17	M	18	19	10	9	1	14
	W	18	24	3	3	1	12
18	M	24	34	6	14	2	17
	W	18	25	5	9	0	14
		<b>100</b>	<b>179</b>	<b>30</b>	<b>59</b>	<b>16</b>	<b>109</b>

## 12 Gab es in der Schule Informationen zum Thema Alkohol?

63 % bestätigten, dass es in der Schule Informationen zum Thema Alkohol gab, allerdings gaben immerhin 30 % an, bisher keine Informationen in der Schule erhalten zu haben.



Unsere erste Vermutung, dass diese Angabe insbesondere die jüngeren Respondenten betrifft, hat sich nicht bestätigt. Auch 17- und 18-Jährige geben in nahezu gleicher Anzahl an, in der Schule keine Informationen zum Thema Alkohol erhalten zu haben. Anscheinend werden auch heute noch längst nicht alle Jugendlichen in der Schule durch präventive Maßnahmen erreicht, durch die sie grundsätzlich über Wirkmechanismen und Folgen des Alkoholkonsums informiert werden. Für riskant Konsumierende ist diese Information allein aber sicher nicht ausreichend, um eine Verhaltensänderung zu bewirken.

Autorin  
Doris Sarrazin  
LWL-Koordinationsstelle Sucht